



# **KONZERN-HALBJAHRESBERICHT 2016**

1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016

## UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2016 – 30.06.2016	01.01.2015 – 30.06.2015
<b>Ergebnis</b>			
Umsatz	TEUR	10.212	7.918
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	267	-184
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-370	-822
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-492	-921
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,05	-0,09
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	71	64
<b>Sonstige</b>			
Auftragsbestand (30.06.) (ca.)	TEUR	13.143	7.300
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	144	123

## SOFTLINE AG KONZERN-HALBJAHRESBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen .....	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage .....	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Halbjahresabschluss.....	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung .....	8

## 1 KONZERNLAGEBERICHT

### 1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

### 1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2015 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten sechs Monate 2016.

### 1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Wie bereits im ersten Quartal 2016 konnte die Softline Gruppe auch im zweiten Quartal 2016 ihre Position als „Trusted Advisor“ in den Bereichen IT-Asset Management, IT-Consulting und IT-Dienstleistungen weiter ausbauen. Unter dem Motto **„Everything we do is IT-Asset Management“** wird sich die Softline Gruppe mit den Portfolio-Elementen Software Asset Management (SAM), IT-Security, Virtualisierung und Infrastruktur Management zukünftig noch stärker im Markt positionieren.

Im Bereich IT-Consulting konnten wir, fokussiert auf die Kernthemen IT-Security, Virtualisierung und Infrastruktur-Management im ersten Halbjahr 2016 eine deutliche Steigerung von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr und damit gegenüber der Planung von 15 Prozent verzeichnen.

Der am stärksten wachsende Bereich Software Asset Management konnte allein in Deutschland im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von über 66 Prozent erzielen. Auf Konzernebene liegt die Umsatzsteigerung im Bereich SAM bei 18 Prozent. Die Ende März 2016 bereits zum dritten Mal in Folge von Flexera Software, dem weltweit führenden Anbieter von Software Lösungen für Softwarelizenzierung, Compliance, Security und Installation, erhaltene Auszeichnung „EMEA Partner des Jahres“ sowie die bereits im letzten Jahr zum zweiten Mal in Folge vom ITAM-Review, einer in Fachkreisen anerkannten Online-Community zur unabhängigen Bewertung des IT-Asset Management, Software Asset Management und Software Lizenz Marktes, erhaltene Auszeichnung „Best in Class SAM Managed Service Provider“ haben die führende Bedeutung der Softline Gruppe als Software Asset Management Experte gewürdigt und maßgeblich zur stärkeren Wahrnehmung der Softline Gruppe in Europa beigetragen.

Auch im Dienstleistungsbereich Managed Services und Recruiting hat die Softline Gruppe Umsatzsteigerungen von bis zu 43 Prozent erzielen können.

Der Bereich Software Sales der französischen Tochtergesellschaft Softline Solutions France konnte gegenüber dem Vorjahr durch neue Produkte und neue Partner seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um über 35 Prozent steigern.

Auf Konzernebene konnte der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 mit rund 10,2 Mio. EUR ca. 28,4 Prozent gegenüber dem des Vorjahres (7,9 Mio. EUR) gesteigert werden und liegt damit bei ca. 112 Prozent des Planumsatzes (9,0 Mio. EUR).

Auf Basis der deutlich gestiegenen Umsätze in allen Bereichen konnte das erste Halbjahr mit einem deutlich positiven EBITDA von 267 TEUR abschließen. Dies stellt eine Steigerung um 451 TEUR im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres (-184 TEUR) sowie eine Verbesserung um 445 TEUR gegenüber dem geplanten EBITDA dar.

## **1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe**

### **1.4.1 Finanzlage**

Die Finanzlage der Softline Gruppe hat sich angesichts der positiven Geschäftsentwicklung in den letzten vier Quartalen in Folge weiter verbessert. Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Auftragsbestands der Unternehmensgruppe (30.06.2016: 13,1 Mio. EUR; 30.06.2015: 7,3 Mio. EUR), insbesondere durch langlaufende Beratungs- und Dienstleistungsverträge mit Großkunden sowie weiterer bereits in 2014 durchgeführter finanzieller Maßnahmen (Forderungsverzicht gegen Besserungsschein, Verlängerung von Darlehensverträgen, Tilgungsplänen für Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Factoring) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität bis Ende 2018.

### **1.4.2 Ertragslage**

Die Umsatzerlöse des Konzerns sind in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 gegenüber dem Vorjahr von rund 7,9 Mio. EUR auf rund 10,2 Mio. EUR gestiegen.

Während wir in dem am stärksten wachsenden Bereich Software Asset Management eine Umsatzsteigerung von 18 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 verzeichnen konnten, und im Bereich IT-Consulting, mit der Fokussierung auf die Kernbereiche IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastrukturberatung, sogar eine Steigerung von 27 Prozent des Umsatzes gegenüber dem Vorjahreshalbjahr erzielt haben, konnten wir insbesondere im Dienstleistungsbereich, aufgrund von neuen langlaufenden Dienstleistungsprojekten sowie der umgesetzten Optimierungsmaßnahmen, Umsatzsteigerungen von 43 Prozent (Managed Service) bzw. 15 Prozent (Recruiting) gegenüber den Umsätzen aus dem Vorjahr realisieren.

Auch im Bereich Software Sales der französischen Tochtergesellschaft haben wir durch neue Produkte und Partner sowie optimierte Geschäftsprozesse eine Umsatzsteigerung von knapp 35 Prozent gegenüber dem Vorjahreshalbjahr erzielen können.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016, wie im Vorjahr, nur unwesentliche sonstige betriebliche Erträge erzielt.

Somit ergab sich in den ersten sechs Monaten 2016 eine Gesamtleistung von 10,3 Mio. EUR (Vorjahr: 8,0 Mio. EUR).

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum stieg aufgrund des höheren Umsatzniveaus auf 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (3,6 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,8 Mio. EUR), auf insgesamt 4,4 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (3,8 Mio. EUR) einer Steigerung von 0,6 Mio. EUR entspricht.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. EUR abgeschrieben. Hierin enthalten ist eine Abschreibung in Höhe von

0,6 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen gegenüber dem Vorjahr mit 1,2 Mio. EUR ca. 0,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene innerhalb der ersten sechs Monate 2016 liegt mit 267 TEUR deutlich über dem des Vorjahreszeitraums von -184 TEUR.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum -0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,8 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. EUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -0,5 Mio. EUR deutlich über dem des Vorjahres (-0,9 Mio. EUR).

## **1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

In den ersten sechs Monaten 2016 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 144 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 123).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum ein Mitarbeiter tätig (Vorjahr: einer).

## **1.6 Risikobericht**

### **1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem**

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2015 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

## **1.7 Chancenbericht**

Die bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2015 (Kapitel 3.7 des Konzernlageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertiger IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht weiterhin davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und legt infolgedessen einen klaren Fokus auf den zukunftssträchtigen Geschäftsbereich IT-Asset Management (ITAM), mit den Kernbereichen Software und Hardware Asset Management, IT-Security, Virtualisierung und Infrastruktur Management sowie hochwertige Dienstleistungen im Bereich Managed Services.

Wir arbeiten fortlaufend an der Optimierung und Vereinheitlichung unserer Lösungen und Dienstleistungen, mit dem Ziel, der herstellerunabhängige IT-Asset Management Marktführer Europas zu werden. International unterstützen, begleiten und beraten wir unsere Kunden mit integrierten Dienstleistungen, vom strategischen Design, über die Implementierung bis hin zum sorgenfreien Betrieb ihrer Technologien und Prozesse. Mit unseren hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern sowie einem starken Partner-Netzwerk werden wir unser Geschäft

weiter ausbauen und mit Erfahrung und Fachwissen unsere Präsenz im internationalen Umfeld weiter steigern und stärken.

### **1.8 Nachtragsbericht**

Mit Wirkung zum 01. August 2016 wird die Softline Gruppe in Österreich über eine Handelsvertretung auch im österreichischen Markt, fokussiert auf den Bereich Software Asset Management, aber auch mit allen anderen Portfolio-Elementen der Softline Gruppe, vertreten sein.

### **1.9 Prognosebericht**

Die Softline Gruppe verfügt aktuell über einen sehr komfortablen Auftragsbestand von rund 13,1 Mio. EUR, davon ca. 7,0 Mio. EUR für das laufende Geschäftsjahr und bereits über 3,6 Mio. EUR für das Jahr 2017. Auf Basis der in den letzten vier Quartalen gezeigten Umsatz- und Ergebnissteigerung sowie der bereits umgesetzten operativen Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Ergebnisoptimierung erwarten wir für 2016 in allen operativen Gesellschaften ein positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. Auf Gruppenebene erwarten wir einen konsolidierten Umsatz von ca. 19-20 Mio. EUR mit einem positiven EBITDA von ca. 250-350 TEUR.

Wir werden die Zusammenführung und Internationalisierung der Geschäftsbereiche mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe, der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services sowie der Integration von Business Plattformen fortsetzen.

Um das geplante Wachstum und die Zusammenführung und Internationalisierung wie prognostiziert durchzuführen, bedarf es zusätzlicher Investitionen, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Es handelt sich um Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

## 2 HALBJAHRESABSCHLUSS

### 2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung

		01.01.2016 – 30.06.2016	01.01.2015 – 30.06.2015
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		10.212.368	7.918.088
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-20.236	-8.696
3. Sonstige betriebliche Erträge		91.742	128.484
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	2.273.798		1.654.779
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.123.084		1.669.576
		<hr/>	<hr/>
		4.396.882	3.324.355
<b>5. <u>Rohergebnis</u></b>		<b>5.886.992</b>	<b>4.713.521</b>
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	3.630.943		3.133.571
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	759.804		656.230
		<hr/>	<hr/>
		4.390.747	3.789.801
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		637.087	637.573
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.229.470	1.108.057
<b>9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u></b>		<b>-370.312</b>	<b>-821.911</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		375	3.521
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		122.027	106.678
		<hr/>	<hr/>
13. <u>Finanzergebnis</u>		<b>-121.651</b>	<b>-103.157</b>
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)		<b>-491.963</b>	<b>-925.067</b>
15. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
17. Sonstige Steuern		-9	4.539
		<hr/>	<hr/>
19. <b><u>Konzernjahresfehlbetrag (EAT)</u></b>		<b>-491.954</b>	<b>-920.529</b>

**Vorstand**

Martin A. Schaletzky

**Aufsichtsrat**

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

**Mitarbeiter**

Im Durchschnitt waren in den ersten sechs Monaten 2016 konzernweit 144 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 30.06.2016 konzernweit 150 Angestellte.

